

Brandenburg, den 06.06.2023

Laborinformation 09/23

Einführung einer neuen Gerätegeneration für die Harnuntersuchung

Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

zur weiteren Verbesserung unserer Diagnostik werden wir ab dem 08.06.2023 ein automatisiertes Verfahren zur durchflusszytometrischen Bestimmung der Partikel im Harn in unseren Routineablauf integrieren.

Bislang wurden Partikel im Harn mikroskopisch, im sogenannten Sediment, analysiert – eine aufwändige und zeitintensive Untersuchung. Mit der Harndurchflusszytometrie ist es hingegen möglich, ein quantitatives Ergebnis innerhalb von wenigen Minuten zu erhalten. Die ermittelten Ergebniswerte der einzelnen Parameter erhalten Sie in numerischen Werten [c/μl].

Sofern die Harndurchflusszytometrie auffällige Ergebnisse ermittelt, wird von uns automatisch eine Mikroskopie zur weiteren Differenzierung durchgeführt. Die mikroskopischen Ergebnisse erhalten Sie wie bisher in den bekannten Ergebnisbereichen/Gesichtsfeld.

Das Harn-Analysegerät liefert u.a. ebenfalls Werte für Leukozyten, Erythrozyten, Nitrit, Bakterien, Gesamteiweiß, Albumin, Kreatinin. Damit ist es möglich, bereits zu einem frühen Zeitpunkt Hinweise auf das Vorliegen eines Harnwegsinfektes oder einer renalen Beteiligung zu erhalten. Auch eine Verlaufskontrolle ist aufgrund der zu jeder Tages- und Nachtzeit standardisierten Analytik möglich.

Bitte fordern Sie im order-entry System (LAURIS/LabGate) die Untersuchung Harn-Status an. Die bislang separat angebotene Sediment-Kammerzählung („Stansfield Webb“) entfällt.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Dienstleistung im Bereich der Harnanalytik basierend auf dieser innovativen Technologie bei Ihnen weiten Zuspruch findet.

Für Rückfragen oder weiterführende Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen



Dr. med. M. Tregel
Ltd. Oberarzt / Kommissarisch ärztliche Leitung



Yvonne Schimpf
Klinische Chemikerin